



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

285 (24.6.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-166398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-166398)

Abonnement 70 Pfg. monatlich,
Belegblätter 30 Pfg. durch die
Post best. Postaufschlag 77% 3.42
pro Quartal. Einzel-Bl. 5 Pfg.
Interate: Kolonial-Beilage 30 Pfg.
Reklame-Beilage 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 285.

Mannheim, Mittwoch, 24. Juni 1914.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Die Kieler Woche.

* Rughaven, 23. Juni. (Offizielles Resultat der Internationalen Segelregatta auf der Unterelbe.) Windstärke vier Sekundenmeter. A) 1. Klasse, Bohrlänge 30 Seemeilen, erster „Meteor“ (Preis des Kaisers und Königs, Ehrenpreis der Freien und Hansestadt Hamburg). Zeit: 2 Stunden 33 Min. 20 Sek. vor „Germania“ und „Gamburg“. — 19 Meter-Klasse (Herausforderungspreis des Kaisers und Ehrenpreis des Bürgermeisters Priedrich): Erste: „Bendula“ 3 Stunden 18 Min. 40 Sek., „Cecilia“ aufgegeben, „Ellnor“ nicht gestartet. — 15 Meter-Klasse (Erster Preis und Herausforderungspreis). Endgültig gewonnen von „Panla 3“ in 3 Stunden 17 Min. 28 Sek. vor „Habel Alexandra“, „Pameia“ und „Wandren“. — 12 Meter-Klasse nicht gestartet. — 9 Meter-Klasse: „Schwester“ ging allein über die Bahn. — 8 Meter-Klasse: „Dolly 3“ ging allein über die Bahn. — Nationale 75 Hundemeter-Kreuzer-Klasse: „Albatros“ ging allein über die Bahn.

* Brunsbüttelkoog, 23. Juni. „Meteor“ siegte mit großem Vorsprung vor „Germania“ und „Gamburg“. Der Kaiser äußerte sich sehr erfreut über die Manövrierfähigkeit seiner neuen Yacht. Die „Hohenzollern“ ging mittags auf die Reede, wo der Kaiser am Nachmittag an Bord gieng. Die „Hohenzollern“ lief um 5 Uhr in die neue Schleuse ein, vor der sie ein ausgespanntes Band unter dem Hurrufen der dort aufgestellten Arbeiter durchschmitt. Der Kaiser dankte freundlich von der Kommandobrücke. Durch das Einlaufen der „Hohenzollern“ in die neue Schleuse ist nach dem der Kaiser sie gestern befristete, der fertige Kanal nunmehr dem Verkehr übergeben und es ist größeren Schiffen mehr als bisher die Möglichkeit geboten, den Kanal zu passieren. Der Bauakt der Eröffnung folgt morgen bei Soltau.

Der englische Flottenbesuch

* Kiel, 23. Juni. Der Generalinspektor der Marine, Prinz Heinrich von Preußen, stattete heute mittags dem englischen Admiral an Bord seines Flaggschiffes einen Besuch ab. Beim Bonbordgehen feuerte das englische Flaggschiff einen Salut von 19 Schuss ab. Darauf besuchten der Chef der Marine-Inspektion der Offizier, Admiral v. Coerper, und sodann der Flottenchef v. Ingenohl das Flaggschiff. Beim Bonbordgehen der Admirale salutierten das englische Schiff mit je 17 Schuss. Ein zahlreiches Publikum hält die Strandpromenade besetzt, um das interessante Bild, das der Kriegshafen mit den beiden Flotten darbietet, zu sehen.

Die Ministerkrise in Portugal beendet.

* Lissabon, 23. Juni. Das Ministerium Bernardino Machado bleibt im Amte und setzt sich wie früher zusammen, nur die Finanzen übernimmt Santos Lucas und die öffentlichen Arbeiten Almeida Lima. Ministerpräsident Machado übernimmt interimistisch die Justiz.

Die Ministerfrage.

* London, 23. Juni. (Oberhaus.) Bei nicht bestandenem Hause brachte Lord Geheimfiegelbewahrer Crewe eine Zusatzbill zur Home-Rule-Bill ein und sagte hinsichtlich der Schwierigkeiten wegen der Provinz Ulster, je mehr er über diesen Gegenstand nachdachte, umso mehr überzeugte er sich von der Tiefe des religiösen

Gegensatzes. Das Bestehen von Befürchtungen infolge des Gegensatzes in Ulster ließ es für geboten erscheinen, eine Form der Ausschließung der von diesem Gegensatz Betroffenen von den Wirkungen des Home-Rule-Gesetzes vorzuschlagen. Der Minister betonte jedoch die Ungerechtigkeit, die darin liege, wenn man die ganze Provinz Ulster von der Home-Rule ausnähme. Er sagte, die Regierung habe in der Zusatzbill Home-Rule-Vorschlag vom 9. März angenommen, wonach der Ausschluß Grafschaftsweise erfolgen soll. Marquis of Crewe führte weiter aus, die Ausschließung von der Home-Rule-Bill würde für sechs Jahre erfolgen. Die Wirkung der Zusatzbill würde sein, daß die Home-Rule-Bill auf die ausgeschlossenen Gebiete keine Anwendung fände und daß diese Gebiete keine Mitglieder zu dem irischen Parlament entsenden. Die Zusatzbill enthielte Maßnahmen für notwendige finanzielle und administrative Änderungen. Der Geheimfiegelbewahrer versicherte der Opposition, daß jeder Zusatzantrag die sorgsamste Berücksichtigung finde im Hinblick auf die weitere Behandlung im Unterhaus.

Wieder ein Dampferunglück.

* London, 24. Juni. (Von unv. Lond. Bur.) Der belgische Dampfer „Gothland“, der der Red Star Line gehört und eine Wasserverdrängung von 7660 t besitzt, ist auf der Fahrt von Montreal nach Rotterdam zwei Meilen nordöstlich von Bishop's Rock auf den Scilly-Inseln in dichtem Nebel auf einen Felsen aufgefahren. Die Dampfer „Ascantius“ und „Montezuma“ von der Pacific-Line, sowie der Dampfer „Dyonessy“ aus Penance eilten sofort mit ihren Rettungsbooten zu Hilfe. Den letzten Meldungen zufolge, die gestern Abend um 11 Uhr ausgegeben wurden, sieht der Dampfer auf dem Felsen noch fest und liegt scharf nach der Seite über.

Über die an Bord befindlichen Personen gehen die Nachrichten auseinander. Nach der einen Lesart sollen sich 700 Personen an Bord des Dampfers „Gothland“ befinden, die mit großen Schwierigkeiten auf die anderen Dampfer gebracht werden konnten. Beim Herablassen eines der Rettungsboote rissen die Tause und 40 Personen stürzten ins Wasser. Sie wurden aber sämtlich gerettet und an Bord des Dampfers „Dyonessy“ verbracht.

Eine zweite Meldung, die heute morgen hier eingetroffen ist, spricht nur von 84 Passagieren, die sich an Bord des „Gothland“ befinden und gerettet werden konnten. Der größte Teil der Mannschaft soll sich nach dieser Zeitungsmeldung aber noch an Bord des Schiffes befinden.

Arbeiterstreik in Petersburg.

* Petersburg, 23. Juni. Sämtliche 3000 Arbeiter der Butlow-Werke sind in den Ausstand getreten. Sie verlangen eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage. — Zum Zeichen des Protestes gegen die Zurückhaltung von 25 Petersburger Advokaten im Zusammenhang mit dem Weills-Prozess sind über 5000 Arbeiter vieler Werkstätten und Fabriken ausständig.

* Paris, 23. Juni. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat heute dem Ministererrat im Elysee über die Unglücksfälle in Paris während des Sturmes am 15. Juni und über den Stand der Untersuchung berichtet, die von einer aus Parlamentsmitgliedern, Municipalräten, Ingenieuren und Vertretern der Arbeiterverbände gebildeten Kommission geführt wird.

* Paris, 23. Juni. Die Kammer hat an Stelle Augagneurs, der zum Unterrichtsminister ernannt worden ist, Biotetto zum Vizepräsidenten der Kammer gewählt.

* Paris, 23. Juni. Admiral Ruffin, der Chef der russischen Marinemission, ist zum Großoffizier der Ehrenlegion, vier Offi-

ziere der Mission sind zu Offizieren und einer ist zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden.

Die albanische Krise.

Scheich Hamdi Rubieka über die Kräfte der Aufständischen.

w. Durazzo, 22. Juni, 10 Uhr nachts. (Wiener Corr.-Bur.) Dem schwer verwundet gefangen genommenen Raimakan von Schial, dem Scheich Hamdi Rubieka, wurde die Nachricht überbracht, daß Kurhan Pascha und die übrigen Mitglieder des Kabinetts für ihn die Todesstrafe durch den Strang forderten, wogegen Major Kroon energisch Stellung nahm. Aus Dankbarkeit für die Haltung Kroons machte der Scheich Hamdi dem albanischen Hauptmann folgende Mitteilungen aus dem Rebellenlager. Die Aufständischen rekrutierten sich aus den Gebieten von Dibra, Tirana, Pektini, Kawaja und Schial. Ihre Gesamtzahl betrage 5500 Mann. Davon seien wahre Anhänger der Bewegung nur etwa 3000, während die übrigen, darunter zahlreiche Christen, durch Drohungen zur Solidarität gezwungen worden seien. Er selbst war, wie er zugebe, die Seele der Bewegung. Er verfüge über 1500 Leute, auf deren unbedingten Gehorsam er rechnen könne. Diese ständen unter der Führung des früheren Konstantinopeler Polizeibeamten Scheich und des früheren türkischen Oberleutnants Kiemli bei Elbassani. Ueber die übrigen Führer der Aufständischen Bewegung enthielt sich Scheich Hamdi jeder Äußerung. Im weiteren Verlaufe der Unterredung erklärte der Scheich, daß er seine Leute auffordern wolle, die Waffen bedingungslos auszuliefern und sich dem Fürsten zu unterwerfen. Der Scheich schrieb einen entsprechenden Brief an seine Leute, in welchem er die Aufforderung zur Unterwerfung damit begründet, daß er jetzt, aus seinem früheren Milieu herausgerissen, mehr Zeit und Gelegenheit habe, die Lage objektiv zu beurteilen. Er komme zu dem Schlusse, daß der beste Weg die Unterwerfung sei. Seine Leute möchten, wie er selbst auf die Gnade des Fürsten rechnen. Scheich Hamdi ließ diesen Brief nach Schial zu den Aufständischen bringen.

Ein Sieg der Rebellen im Süden?

* Durazzo, 22. Juni, 10 Uhr abends. (Wiener Corr.-Bur.) Meldungen aus dem Süden belegen, daß die Regierungstruppen am Semensflusse von den Aufständischen geschlagen worden seien, wobei sie ein Geschütz und ein Maschinengewehr verloren hätten. Der Platzkommandant von Durazzo beabsichtigt, das gesamte hügelige Gelände zwischen der Stadt und Rasbul, durch Stadtbewohner planieren zu lassen, um einen freien Ueberblick bis über die Sümpfe zu gewinnen, und dem Feind jede Möglichkeit zu einer abermaligen Ueber-randung zu nehmen.

Der türkisch-griechische Konflikt.

Die allgemeine Stimmung.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Salonik u. a. geschrieben: Die unbedingliche Stimmung, die in allen Kreisen herrscht, wird immer mehr durch die Spannung verstärkt, die zwischen der Türkei und Griechenland besteht. Man hatia von der einen oder anderen Seite Nachgiebigkeit erwartet, damit ein neuer offener Zusammenstoß vermieden werde; man bedarf des Friedens weit mehr, als man in Athen eingestehen mag, und wenn auch erwogen wird, daß sich der Ausbruch neuer Feindseligkeiten größtenteils auf die Tätigkeit der griechischen Flotte erstrecken wird, so geht man doch zu, daß auch dabei nicht wenig auf dem Spiel steht. Die griechische Regierung hat die großen Ver-

legenheiten, die ihr durch die gewaltsame Vertreibung ihrer Volksgenossen aus Thrakien verursacht wurden und noch verursacht werden, anfangs mit verhältnismäßiger Ruhe hingenommen; doch je größeren Umfang diese Vertreibung annimmt und je schärfer die wirtschaftliche Schwächung wird, die das griechische Volk Thrakiens und Kleinasiens dadurch erfährt, desto dringender gestaltet sich die Notwendigkeit, dagegen Stellung zu nehmen, zumal die Einsprüche des griechischen Gesandten in Konstantinopel bisher keinen praktischen Erfolg hatten. Das griechische Mazedonien war bisher in der Lage, einen großen Teil der Flüchtlinge aufzunehmen; doch frage man nicht, welche Zahl derzeit untergebracht werden konnte, um ihren weiteren Lebenserwerb auf solche Grundlagen stützen zu können, die ein Fortkommen überhaupt ermöglichen. Tausende werden zugrunde gehen, und hält der Zufluß der Flüchtlinge noch länger an, so können daraus noch die schwersten Folgen entstehen, kann sich eine Notlage herausbilden, gegen welche die griechische Regierung schwerlich Hilfe zu bringen in der Lage sein dürfte.

Genehmigung des Verkaufes der amerikanischen Kriegsschiffe.

* Washington, 23. Juni. Das Repräsentantenhaus und der Senat genehmigten den Verkauf der Kriegsschiffe an Griechenland.

* London, 24. Juni. (V. unv. Lond. Bur.) Aus Athen wird gemeldet, daß die in späterer Nacht eingetroffenen Meldungen, wonach das Repräsentantenhaus und der Senat der Vereinigten Staaten den Verkauf der beiden amerikanischen Schlachtschiffe „Mississippi“ und „Ohio“ an Griechenland genehmigt hätten, dort große Befriedigung hervorrief, weil man der Ansicht ist, daß die Türkei nach dieser beträchtlichen Verstärkung der griechischen Flotte es sich doch noch überlegen wird, einen Krieg zu probieren.

Andererseits aber hält die pessimistische Stimmung an, daß man den Ausbruch eines Krieges mit der Türkei für unabwendbar hält und meint, daß die Flotte solange warten werde, bis die beiden von ihr gekauften Großkampfschiffe in den türkischen Gewässern eingetroffen und eingesetzt sein werden, um dann das Schicksal zu siehen.

Türkische Küstungen.

* London, 24. Juni. (V. unv. Lond. Bur.) Von ihrem bekannten Korrespondenten in den Dardanellen läßt sich die Times melden, daß die Türkei die militärischen Vorbereitungen in großer Eile fortsetzt und daß alle Reservisten bis zu 45 Jahren unter den Waffen stehen. Mehrere griechische Dampfer haben jedoch gestern noch die Dardanellen passiert.

Die Reise Enver Paschas nach Smyrna.

* London, 24. Juni. (V. unv. Lond. Bur.) Aus Konstantinopel wird der Times gefolgt, daß Enver Pascha über Brussa nach Smyrna geht. Die türkische Presse erklärt, daß diese Reise nichts mit der politischen Lage zu tun habe. In gut unterrichteten Kreisen ist man jedoch der Ansicht, daß irgend etwas dahinter stecken müsse, weil die Reise so plötzlich beschlossen wurde. In Smyrna ist eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen für den möglichen Ausbruch eines Krieges mit Griechenland getroffen worden.

Austausch der ausgewanderten Bevölkerung.

m. Köln, 24. Juni. (Priv.-Tel.) Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Athen: Die griechische Regierung hat nach Prüfung des türkischen Vorschlages über den Austausch der ausgewanderten Bevölkerung Mazedoniens und Kleinasiens und ihrer Angehörigen diesen jetzt im Grundsatz angenommen, unter Zuzugung des neuen Vorschlages, daß ausgewanderten Personen, die in ihre alte Heimat zurückkehren wünschen, dies gestattet sei und daß sie Entschädigung erhalten.

Diese Begünstigung ist wichtig, nicht so sehr für die ländliche Bevölkerung, als für Kaufleute und Industrielle, die durch ausgedehnte Handelsbeziehungen an die alte Heimat geknüpft sind. Man hofft auf baldige Regelung dieser Frage. Die griechische Antwortnote wird erst nach 3—4 Tagen fertig sein.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Kaiser in Hamburg.

Brunshütten, 23. Juni. Der Kaiser ging bald nach 7 Uhr mit dem Bagdad-Dampfer „Willkommen“ begleitet von den Vertretern der Stadt Hamburg, des Norddeutschen Regattaverbands...

Die Rede des Bürgermeisters.

Erw. Majestät haben zur größten Freude alle hier versammelten Herren die Gnade gehabt, auch in diesem Jahre wieder an der Unterabregation teilzunehmen...

Das vergangene Jahr mit seinen zahlreichen Erinnerungen an vergangene Zeiten, es hat den bei uns Deutschen, wie ich meine, besonders ausgeprägten historischen Sinn noch in erfreulicher Weise geschärft.

Dem heigen Danke, den wir dafür Seiner Majestät schulden, bitte ich Sie, meine verehrten Herren, einen kräftigen Ausdruck zu verleihen. Erheben Sie Ihre Klaffen und stimmen Sie mit mir ein in den Ruf: Se. Majestät Kaiser Wilhelm II., der mächtigste Förderer der deutschen Segelsports, er lebe hoch!

Die Antwort des Kaisers.

Dem Hoch auf S. Majestät folgte die Nationalhymne. Der Kaiser erwiderte mit einer längeren Ansprache. Nach der Tafel fand die Preisverteilung für die heutige Regatta statt.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

Der Anwalt Kessler brachte dabei die raffinierte und aberaus geschickte Melodie in Erinnerung, die Kessler in Amerika in Szene gesetzt hatte, um dem Champagner der Firma den alleinigen Platz zu sichern.

ten, wir haben uns davon überzeugen können, aus den Stimmen, die aus dem ganzen Lande zu uns herüberhallen. Alle Schlachten der Meere und die Kleinlichkeit der Tageskämpfe verschwanden, alle Herzen schlugen höher und gedachten der großen Zeit und der Männer, die in ihr wirkten, des großen Kaisers und seines eiserne Ratgebers.

Landtagsabgeordneter Albert Barth. Weinsberg, 23. Juni. Der frühere Landtagsabgeordnete für den Bezirk Weinsberg, Gutsbesitzer und Gemeinderat Albert Barth in Willsbach, ist im Alter von 58 Jahren nach längerem Leiden gestorben.

Der Prozess des Champagnerkönigs. Berlin, 24. Juni. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Paris wird gemeldet: Vor dem Handelsgericht in Spemay in der Champagne gelangte ein sensationeller Champagnerprozess zur Verhandlung.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko. Carranza gegen Verhandlungen mit Huerta. New Orleans, 23. Juni. Nach einer Erklärung des Privatsekretärs Carranzas, Alfredo Breceda, der an der letzten Mission nach Washington teilnahm, nimmt Carranza die Einladung der Vereinigten Staaten, Vertreter zu entsenden, die informell mit Vertretern Huertas zusammenkommen sollen zwecks Wahl eines provisorischen Präsidenten von Mexiko, nicht an.

Von Tag zu Tag. — Reichsfinanzminister. 8. Eöllingen, 23. Juni. Der aus Knoch gebürtige Dispositionsrat Paul Donner, welcher in Waldbrunn und Reichheim schwere Einbrüche verübte und auf die ihn verfolgenden Bauern geschossen hatte, wurde gestern früh von einem zu seiner Ergreifung ausgesandten Soldaten durch einen Revolververstoß so schwer verwundet, daß er mittags im neuen Krankenhaus, wo er eingeliefert worden war, starb.

Aus dem Großherzogtum. Karlsruhe, 23. Juni. Die Enthüllung des Schneyler-Denkmals an der neuen Bahnhofsstraße, die für die zweite Hälfte des Monats Juli in Aussicht genommen war, muß auf den Monat September verschoben werden, weil die Neubauten in der Nähe des Denkmals, insbesondere die Stadtparkbauten, noch zu weit im Aufbaue sind.

Ruheferien im Pariser Hauptpostamt. Berlin, 24. Juni. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Paris wird gemeldet: Im Gebäude des Hauptpostamtes fanden gestern Verhandlungen der Briefträger und des untergeordneten Telegraphenpersonals statt, um gegen den Senat zu protestieren, der die Forderung auf Erhöhung der Zulage dieser Beamtensategorien um 100 Francs, nicht berücksichtigt hat.

Original Wiener-Restaurant. Vorzügliche Küche. C 1 No. 10

bewegen läßt, die geforderten 100 Francs zu bewilligen. w. Paris, 24. Juni. Die gestern Abend im Hauptpostamt ausgebrochenen Unruhen trugen einen unangenehm materiellen Charakter an sich. Die Briefträger betrosen die Schulden, welche die Ordnung herstellen und die Befahrt der Postwagen erzwingen wollten, mit Ziegeln und Eisenstücke. Ein Beamter und 5 Schulden erlitten erhebliche Verletzungen.

Als die Briefträger um Mitternacht das Postgebäude verließen, sangen sie revolutionäre Lieder und schrien: „Nieder mit dem Senat!“ Der Syndikatsausschuß der Postbeamten, sagte einen Beschlusstag, indem er erklärte, daß er diese Kundgebungen nur billigen könne und erschlossen sei, die Postbeamten solange fortzuführen, bis die Postbeamten Genehmigung erlangt hätten. Man glaubt, daß die Postbeamten keinen regelrechten Ausstand unternehmen und sich mit dem passiven Protest begnügen werden. Es heißt, daß infolge der gestrigen Unruhen über eine Million Briefe nicht zugestellt werden konnten. Von den gemäßigten und konservativen Mätern wird es als sehr bebaulich bezeichnet, daß sich der Handelsminister Thomson darauf eingelassen habe, mit den meistenten Briefträgern zu parlieren. Die Briefträger seien dadurch zu ihrer Streikbewegung geradezu gezwungen worden.

Zur neuen Platzverteilung in der Pariser Kammer. w. Paris, 24. Juni. Die infolge der Antrages Groussier notwendig gewordene Neuverteilung der Plätze in der Kammer hat bei zahlreichen Deputierten lebhafteste Unzufriedenheit hervorgerufen.

Russische Rüstungen. w. Petersburg, 23. Juni. Die Reichsduma hielt, wie bereits gemeldet, eine geschlossene Sitzung ab, in der 14 Vorlagen, unter anderen folgende angenommen wurden: Vorlage betreffend Geldmittel für den Bau einer neuen Universitätsbibliothek, betreffend Verlängerung der aktiven Dienstzeit der Unteroffiziere des Landheeres um drei Monate, Geldmittel zum Bau strategischer Kasernen an der Westgrenze, Geldmittel zur Beschleunigung der Schanzengrabenarbeiten in der Periode von 1914 bis 1917, Ergänzungskredite für die Anschaffung von Minen, Geldmittel für den Unterhalt des Flugfeldes, für Bildung und Unterhalt einer besonderen Garnison in der Provinz Peter des Großen, einen Ergänzungskredit von 100 000 Rubel für geheime Ausgaben des Marineministeriums im Laufe des Jahres 1914, ferner ein zeitweiliges Verbot der Pferdeausfuhr über die europäische Schwarzsee-Regierung.

Eine Verschwörung in Ecuador. New York, 24. Juni. Ein Telegramm aus Guayaquil meldet, daß ein Komplott zur Ermordung des Präsidenten Baza und zur Proklamierung des revolutionären Führers Concha als provisorischen Präsidenten entdeckt worden sei. Die Führer sind verhaftet worden.

Paris, 24. Juni. Wie aus Chalons-sur-Marne gemeldet wird, hat der in der radikalen Partei sehr angesehene Kommandeur des 6. Armeekorps General Sarrail den Oberstleutnant Bierquet, der vor einigen Tagen freigesprochen wurde, mit 60 Tagen strenger Kerker bestraft. Bierquet hatte in Clemon-en-Artois bei der Einquartierung einen Bauern mißhandelt, der sich weigerte, weitere Einquartierung anzunehmen.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko. Carranza gegen Verhandlungen mit Huerta. New Orleans, 23. Juni. Nach einer Erklärung des Privatsekretärs Carranzas, Alfredo Breceda, der an der letzten Mission nach Washington teilnahm, nimmt Carranza die Einladung der Vereinigten Staaten, Vertreter zu entsenden, die informell mit Vertretern Huertas zusammenkommen sollen zwecks Wahl eines provisorischen Präsidenten von Mexiko, nicht an.

Von Tag zu Tag. — Reichsfinanzminister. 8. Eöllingen, 23. Juni. Der aus Knoch gebürtige Dispositionsrat Paul Donner, welcher in Waldbrunn und Reichheim schwere Einbrüche verübte und auf die ihn verfolgenden Bauern geschossen hatte, wurde gestern früh von einem zu seiner Ergreifung ausgesandten Soldaten durch einen Revolververstoß so schwer verwundet, daß er mittags im neuen Krankenhaus, wo er eingeliefert worden war, starb. Der Fahnder hat in äußerster Raserei gehandelt.

Aus dem Großherzogtum. Karlsruhe, 23. Juni. Die Enthüllung des Schneyler-Denkmals an der neuen Bahnhofsstraße, die für die zweite Hälfte des Monats Juli in Aussicht genommen war, muß auf den Monat September verschoben werden, weil die Neubauten in der Nähe des Denkmals, insbesondere die Stadtparkbauten, noch zu weit im Aufbaue sind.

Ruheferien im Pariser Hauptpostamt. Berlin, 24. Juni. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Paris wird gemeldet: Im Gebäude des Hauptpostamtes fanden gestern Verhandlungen der Briefträger und des untergeordneten Telegraphenpersonals statt, um gegen den Senat zu protestieren, der die Forderung auf Erhöhung der Zulage dieser Beamtensategorien um 100 Francs, nicht berücksichtigt hat.

Original Wiener-Restaurant. Vorzügliche Küche. C 1 No. 10

Effektenbörsen.

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Hamburg, 23. Juni. (Schluss.)' and 'Reichsbankdiskont 4%'. Includes entries for London, Berlin, Paris, etc.

St. Petersburg, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Diskont der Russischen Staatsbank 5 1/2%' and 'St. Petersburg, 23. Juni. (Schluss.)'.

New-York, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Kurs vom 23. 22.' and 'New-York, 23. Juni. (Schluss.)'.

Heberische Schiffs-Nachrichten.

Table listing shipping news with columns for ship names, destinations, and dates. Includes 'Amerika' and 'Newport'.

Amsterdam, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Diskont der Niederländischen Bank 3 1/2%' and 'Amsterdam, 23. Juni. (Schluss.)'.

London, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Diskont der Bank von England 3%' and 'London, 23. Juni. (Schluss.)'.

Chicago, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Kurs vom 23. 22.' and 'Chicago, 23. Juni. (Schluss.)'.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni

Table showing water level observations for the month of June with columns for date, location, and water level.

Brüssel, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Diskont der Nationalbank von Belgien 4%' and 'Brüssel, 23. Juni. (Schluss.)'.

Valparaiso, 23. Juni.

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Wechsel auf London 9 1/2%' and 'Valparaiso, 23. Juni.'.

Metalle.

Table listing metal prices for various commodities like copper, silver, and gold.

Witterungsbeobachtung d. meteorol. Station Mannheim

Table showing weather observations from Mannheim with columns for date, time, and weather conditions.

Paris, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Diskont der Bank von Frankreich 3 1/2%' and 'Paris, 23. Juni. (Schluss.)'.

Produktenbörsen.

Table listing commodity prices for various products like wheat, sugar, and oil.

Wien, 23. Juni. Kupfer. Tendenz schwach.

Table listing copper prices in Vienna with columns for date, price, and market conditions.

Witterungs-Bericht

Table providing a weather report with columns for date, location, and weather details.

Lissabon, 23. Juni.

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Diskont der Bank von Portugal 5 1/2%' and 'Lissabon, 23. Juni.'.

Antwerpen, 23. Juni. (Schluss.)

Table with columns for exchange rates and stock prices under 'Antwerpen, 23. Juni. (Schluss.)'.

Hamburg, 23. Juni. Kupfer. Tendenz abgeschw.

Table listing copper prices in Hamburg with columns for date, price, and market conditions.

Witterungsbeobachtung d. meteorol. Station Hamburg

Table showing weather observations from Hamburg with columns for date, time, and weather conditions.

Sport-Zeitung.

Section containing various sports news, including horse racing results and upcoming events.

Automobilsport.

Section containing news about automobile racing, including the Salzburg event and other competitions.

Land offenbar große Freude...

Section containing news about land-related events, possibly agricultural or military, and local news.

Witterungsbeobachtung d. meteorol. Station Hamburg

Table showing weather observations from Hamburg with columns for date, time, and weather conditions.

Widerrennen.

Section containing news about horse racing events, including winners and race details.

Latentennis.

Section containing news about tennis matches and tournaments.

Einrichtung eines Leipziger Stadions.

Section containing news about the construction and planning of a stadium in Leipzig.

Telegr. Sport-Nachrichten.

Section containing telegraphic sports news from various locations.

Widerrennen.

Section containing news about horse racing events, including winners and race details.

Widerrennen.

Section containing news about horse racing events, including winners and race details.

Gerichtszeitung.

Section containing news about court cases and legal proceedings.

Gerichtszeitung.

Section containing news about court cases and legal proceedings.

Mannheim, 24. Juni 1914.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

B bedeutet: erblitte Gebot, G bedeutet: erblitte Offert.

Main table listing various companies and their stock prices. Columns include company names, stock types, and prices. The table is organized into sections like 'Wir sind unter Vorbehalt' and 'Kolonialwerte'.

Notice regarding the use of the information provided, including a disclaimer and instructions for buyers and sellers.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Mittwoch, den 24. Juni 1914
53. Vorstellung im Abonnement D

Der Waffenschmied

Romische Oper in drei Akten von W. Vorping
Regie: Eugen Gedrah - Dirigent: Fritz Zweig

Personen:
Oens Stabinger, Herrschmied
Waffenschmied und Tierarzt
Marie, seine Tochter
Graf von Liebenau, Ritter
Georg, sein Annappe
Abelhol, Ritter aus Schwaben
Fremont, Mariens Erzieherin
Frenner, Schmitt's Stabinger
Schwager
Schmiedgefelle
Schmiedgesellen, Bürger und Bürgerinnen,
Ritter, Fagen. - Ort der Handlung: Worms.

Aufführung 7 Uhr Anf. 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr
Das Personal ist angewiesen, während der Oper die
Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Mittlere Preise.

Im Großh. Hoftheater.

Donnerstag, 25. Juni (auch Abonnement erm. Preise.)
Prüfungsaufführung der Opernschule
Anfang 7 1/2 Uhr.

Die elegante Welt

geht in's

„Maxim“

Vornehmstes Nachtlokal. Bis 4 Uhr früh
geöffnet. Souper's zu Mk. 2.50, 3.50 und nach
eigener Wahl. Alle Gaijondelikatessen. Täglich
Konzerte der bekannten Salon-Kapelle
Kaltenmarkter. 1045

Friedrichs-Bar

Heute Mittwoch:

Nachmittag- u. Abend-Konzert

Eintrittspreis für nachm. 20 Pfg. Abonnenten frei

Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr

Streichmusik.

Rosengarten-Nibelungenaal.

Samstag, 4. Juli 1914, abends 8 1/2 Uhr

Einziges Konzert

Johann Strauß

K. K. Hofballmusikdirektor u. D.
mit seiner vollständigen Kapelle

40 Künstler aus Wien

Eintrittspreis 60 Pfg. Karten bei
den bekannten Vorverkaufsstellen.

Kunsthalle Mannheim
Drei Sonder-Ausstellungen im Sommer 1914
Eröffnung am 10. Mai

Skulpturen-Sammlung Dr. Herbig
Fechtmann und Platinen
Deutsche und ausländische Plakate

Schiedmayer
Pianofortefabrik - Stuttgart.
Vertreter für Mannheim etc.
Heckel, Pianolager, O 3, 10

Fashionable Weinrestaurant „Savoy“ J 7, 21

Winzerstube :: Jagdstube :: Künstlersalon

ROSENGARTEN MANNHEIM WIENER OPERETTE

TÄGLICHE OPERETTEN-AUFFÜHRUNGEN

Der Zigeuner-primas Hohheit der Franz Die schöne Cubanerin Die ideale Gattin Der Frauenfresser	Vom 2. Juli bis 30. August 1914 abends 8 1/2 Uhr Direktion und Oberrgie: Karl Loebell vom Rembrandt-Theater Amsterdam • Regisseur: Friedrich Gerber • Kapellmeister: Louis Kunz, C. F. Meager	Eva Prinzess Gretl Ein Tag im Paradies Der lachende Ehemann Wenn Männer schwindeln
---	--	---

MITWIRKUNG Hervorragender Gäste

Opello Theater
Tägl. Anf. 8 Uhr
Kurzes Gastspiel des kgl. Alberttheaters in Dresden
Der ungetreue Eckehart
Schwank in 3 Akten von Hans Sturm (m. d. Vorfass. in der Titelrolle).
Tägl. von halb 9 Uhr:
Die Irisgärten von Tokio
Dazu bei frei. Entree
Papa Körfigen
mit seinen Söhnen.
Trocadero
Beginn direkt nach Schluß d. Vorstellung.

Zeugnisse
in Maschinenschrift vervielfält. billig 89392
E. Weis
Bismarckpl. 19, Tel. 4653.

Königl. Rumänischer Circus
Cesar Sidoli
Mannheim Messplatz.
Mittwoch, 24. Juni et.
2 Riesen-Vorstellungen 2
Preise für Radmitting-Vorstellung **4-Uhr**
30 Pfg. Galerie
55 Pfg. II. Platz
75 Pfg. I. Platz
Tribüne 90 Pfg.
Sperre 1.00 Mk.
Parkett 1.25 Mk.
Loge 2.00 Mk.
Groß u. Klein ein Preis.
Trotz dieser billigen Preise ein ungehörtes
Abend-Programm.
Sidolis Massenrezensionen sind weltberühmt und unerreicht und bleiben die glanzvollsten aller Zeiten.

Preise für die Abend-Vorstellung **8 1/2 Uhr**
Galerie 50 Pfg.
II. Platz 1.00 Mk.
I. Platz 1.50 Mk.
Tribüne 1.75 Mk.
Sperre 2.00 Mk.
Parkett 2.50 Mk.
Loge 3.50 11457
Trotz dieser billigen Preise ein
Riesen-Weltstadt-Programm
wie es nur ein Unternehmen bringen kann, welches mit einem enormen Tierbestand u. einer glänzenden Artistenschar aufwarten kann.

Vorverkauf
Cigarrengesch. H. Strauß
Mannheim E. 1, 18.

Nach Schluß der Vorhellung Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.

Karten zu den hochinteressanten Proben und Befichtigung des Warhalls sind von 10 Uhr ab an der Circuskasse à 10 Pfg. Kinder, und 20 Pfg. Erwachsene zu haben.

Roll's Fahrten.
Oasenfahrten: ab Rheinbrücke 10 und 3 Uhr.
ab Friedrichstr. 11 u. 4 Uhr.
Extrafahrten auf Bestellung.

Spezialitäten:
L. Spiegel & Sohn
Hof. Mannheim.
E 2, 1 H 1, 14
Planken Markt.

In unserem Verlage erschien soeben:

Otto M. Leidel

Ein expressionistischer Maler

mit Illustrationen und einer Tiefdruck-Kunstbeilage von
W. S. Eichhorn

Preis 50 Pfennig

Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei

G. m. b. H.

Grund- und Hausbesitzer-Verein

Wegen Umzug bleibt das Büro
vom Donnerstag, den 25. Juni
bis zum 1. Juli geschlossen!

Die Geschäftsräume befinden sich ab 1. Juli
N 5, 7.

F. Göhring

JUWELIER
PARADEPLATZ
Gegründet 1822

Juwelen, Gold- und Silberwaren
- Taschen -
Herren- und Damenuhren
Uhrenarmbänder
- alles erst billig -

Wanzen und Käfer Ratten und Mäuse

lässt man am besten durch die größte u. leistungsfähigste Vertilgungsanstalt
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer,
Inh.: **Franz Münch, D 5, 13, Tel. 4253**
radikal vertilgen.
Reelle Garantie. Strengste Diskretion.
Versicherungen ganzer Anwesen gegen mässige Prämien für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.

Kaufmännischer Verein Mannheim.

(G. B.)
Wegen Durchsicht der Bibliothek werden vom Montag, 15. Juni ab bis auf Weiteres keine Bücher mehr ausgeliehen.
Die noch ausstehenden Bücher sind bis spätestens 29. Juni in den üblichen Bibliothekstunden zurückzugeben.
51 Der Vorstand.

Steckenpferd- Seife

Die beste Milkenmilch-Seife für arzt, weiße Haut und blendend schönen Teint, Stab 50 Pfg., ferner noch
Tada-Cream

rote und spröde Haut weich und sammetweich. Tube 50 Pfg. in der
Engel-Apothek. Rederstraße 41
Dix-Apothek. Seckenheimerstr. 41
Etern-Apothek. T 3, 1.
Sonn-Apoth. Langstraße 60
Auler-Apothek. H 7, 1.
Reder-Apothek. Langstr. 41.
Klein-Apothek. Schwägerstr. 77
Hol-Apothek. O 1, 4.
Fremont-Apoth. Tellerstr. 28
W. Oettinger A. P. 2, 2. Markt.
Eduwig & Schützlein. Dreieckstr. O 4, 3 u. Friedrichstr. 15.
Merkur-Drogerie. Bismarckpl. 2.
H. Meyer. Trop. Mittelstr. 66.
J. Braun A. H. H. Q 1, 10.
E. M. Meier. F 1, 5.
Chr. Mehl. Schwägerstr. 166.
H. Schmidt. Seckenheimerstr. 2.
Jean Schmidt. Langstraße 22.
Schley-Drogerie. L 10, 6.
Gebr. Ober. G 2, 14.
J. Schmidt. P 4, 1.
G. M. Raus. D 5, 1.
F. Reich. Joh. G. Meyer. E 2, 13
in Reden: Seckenheimerstr. 2.
Karin-Apothek. W. G. G.
Peter Seckling. Drogerie H. Schmidt.
in Heidelberg: G. Huber. Trop. Georg Heuer;
in Seckenheim: i. d. Apothek. in Waldhof: Waldhof-Apothek u. Waldhof-Drogerie; in Sandhofen: S. Schreiner; in A. Ader; Merkur-Drogerie; in Alfersal: u. Heilmann.

Hamburger Brot

frische Sendung.
Butter-Konjum P 5, 13
Berlora getrennt gold.
Reitenarmband mit Granaten und Brillanten. 94179
Abzugeben gegen hohe Belohnung in der Exped.

Wein-Restaurant

Luisenring 26 **Hansi Maassen** Tel. 4918
Haltstelle der Elektrischen am Jungbusch.
Empfehle **bestgepflegte Weine**
von nur erstklass. Firmen. Dezent Bedienung.
37154

Stimmung **Humor**
Café Continental
P 5, 1
Stimmungskanone **Meinr. Dornfeld**

Spitzen-Spezialhaus
Ernst Baum, E 2, 1/3
Tel. 7415 Planken 1. Etage

Stickerei-Volants
60 cm hoch p. Mel. von Mk. 0.70 an
120 cm hoch „ „ „ 1.50 an

Ärztlich geprüfte Masseuse
empfiehlt sich. Manicure, Pedicure in und ausser dem Hause. 8573
Fr. M. Bender, Seckenheimerstr. 34a, 2 Tr.



NEUESTE MODEN



Crêpe de Chine Bluse mit Nadelkreuz-
crêpe garniert.

Leinwandbluse mit weißer Garnitur.

Bluse aus gestreifter Seide.

Bluse aus Crêpe de Chine mit Treppen-
garnitur und Perlmuscheln.

Faltenbluse aus grün-rot gestreiftem
Flanell.

Schwarze Volle Bluse mit Seiden-
garnitur.

Bluse aus blauem Crêpe de Chine
mit weißem Bilet und Garnitur.

Bluse aus weißem Wollcrepp.

Bongeblyse reich mit Schäum und
Bernsteinknopfen garniert.

Modeschaffsteller haben bereits des Öftern unser Zeitalter als die Epoche der Bluse und des Tailleur-Kostüms bezeichnet, und in der Tat, beide Toilettenstücke spielen in der modernen Damenbekleidung eine solche Rolle, daß man sich unsere Zeit kaum ohne diese beiden Requisite vorstellen könnte.

Blusen sind die notwendigen Ergänzungen des Tailleur-Kostüms. Das eine ist auf das andere angewiesen und ist allein ohne Rahmen und ohne Inhalt. Die elegante Bluse benötigt zur Entfaltung ihrer Reize die ruhigen korrekten Linien des Schneiderkleides, die die Wirkung der dazu abgestimmten Bluse erhöhen und beleben. Das Tailleur-Kleid aber benötigt auch der farbigen Belebung durch die Bluse, ohne die es oft sad und nichtsliegend erscheinen würde. In dieser gegenseitigen Unter-
stützung liegt ein Hauptgrund zu der hervorragenden

den Rolle, die beide Kleidungsstücke im Toiletten-
etat der Dame spielen. Die französische Robe herrscht bei gesellschaftlichen Anlässen des Nachmittags und des Abends, das Tailleur-Kostüm und die Bluse sind die unumschränkten Faktoren der Strahlentaille und des Sports. Selbstverständlich auch wegen der vielen praktischen Vorzüge, die beiden zu eigen sind. Der gesamte Charakter der Kleidung kann durch andersartige Blusen umgestaltet werden, und Damen von Geschmack, die es verstehen, ihre Blusen dem ganzen Rahmen anzupassen, werden immer neue Reize hiermit schaffen können.

Jeweils zu Beginn einer neuen Modedaison werden von allen Seiten eine solche Menge von Neuheiten gebracht, daß es für den Laien fast unmöglich ist, den Vordruck einer neuen Robe aus den Kleidungsstücken, die sie verkörpern sollen,

herauszufinden. Ist diese Tatsache schon im allge-
meinen richtig, so ist sie es für die Bluse in ganz be-
sonderen Maße. Wenn auch die Sommermode noch
nicht ihr letztes Wort gesprochen hat, so ist das Cha-
rakteristische derselben doch jetzt für den Fachmann
zu erkennen.

Zu den einfachen, englischen Tailleur-Kostümen werden entzückende Blusen aus Seide, Musseline und Tüll getragen, die zumeist im Farbenton des Kostüms selber stehen. Und trotz all dieser ver-
lodenden Fülle ist die handgestricelte und handgear-
beitete, einfache und doch so unendlich vornehme
Linen- und Vollerbluse die letzte und beste Wahl für
die Frauen, deren gewählter und gebildeter Ge-
schmack alle Exzesse zu vermeiden versteht, die, ge-
leitet von einer untrüglichen Sicherheit, immer das
Richtige wählen.

Ernst Kramp

Das Haus der Gelegenheitskäufe und preiswerten Manufakturwaren.

Der Mittelpunkt des Einkaufs von Kleiderstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen.

Mannheim

auf den Planken

D 3, 7 Parterre und 1. Etage

Statt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefal-



Herrn Wilhelm Rothermel im Alter von 35 Jahren nach langem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Für die Reise empfehle meine bekannt erstklassigen Qualitäts-Marken „Schloßgretel Ef Em“

Fr. Metzger Cigarren-Import L 8, 5.

Mannheim Planken 048 RUDOLF MOSSE

Geübte Stenotypistin (Hammond) v. gewöhnlicher Fertigkeit in Ludwigshafen sofort gesucht.

Bezirksvertreter gesucht für Gebrauchartikel Kinderjahrgläsche D. R. G. M.

Haasenstein & Vogler A.G. Ansooooo-Anzeige für alle Zeitungen & Zeitungsblätter der Welt

Dame, gewandte, kann feines Geschäft übernehmen. Wohnort unangekündigt nach Erforderlichkeit 2-3000 Mk.

Einsteiler die selbständige in Bierpindel-Löwe- u. Bitter-Automaten

Heirat Deutsch-Amerik. 28 J. wünscht Bek. e. hübsch. ledig. m. Vm. jg. Dame zu d. am lieb. n. Amerika u. s. Lehr. Abt. m. Bild u. M. 4178 a. d. G.

Heirat Kinder. Witw. gute Hausfrau. Seit 1887 in gut. Verhältn. m. hübsch. Eink. wünscht sich mit best. Herrn, nicht untr. 40 J., in hoh. Stellung zu verheiraten. Best. Off. u. 4874 a. d. Exp. Annon. u. Verm. zweif.

Verkauf Gutgehende Bäckerei und Konditorei in besserer Stellung, bei ganztäg. Beschäftigung zu verkaufen oder per 1. Okt. zu vermieten. Differ. unter No. 44197 an die Exped.

Zu verkaufen. Ein Zimmergeschäft in Heidelberg, gut eingerichtet, zu verkaufen. Offerten unter No. 4538 an die Expedition des Bl.

Singer Franzose 17 Jahre, gute Familie, beste deutsche Mechaniker, sucht für 3 Monate dauernde (Wahljahr) Familienausreise mit Gelegenheitsarbeit zu sprachlichem Austausch. Off. unter No. 44304 an die Exped. d. Bl. erb.

Thüringer Wurst- u. Allgäuer-Molkereiprodukten-Geschäft

Bücher-Staffenbrant sehr billig zu verkaufen. Teleph. 4023. 50100

Wahag. Schlafzimmer mit 2 engl. Betten, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Wäschekorb, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche.

Dattel, sehr schöne, junge, schwarze zu verkaufen. Wochens. Schmecker, 87, 1. 4648

Speisezimmer eichen mit 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Wäschekorb, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche.

Schlafzimmer mit 2 engl. Betten, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Wäschekorb, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche.

Herrenzimmer mit 2 engl. Betten, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Wäschekorb, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche.

Stuhl, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Wäschekorb, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche.

Komplette Ladeneinrichtung 2 Schlafzimmern mit 2 engl. Betten, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Wäschekorb, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Bettwäsche.

Gelegenheitskauf 2 geb. Sopha, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 94100

Teig-Zeit-Maschine Eine gebrauchte starke Teig-Zeit-Maschine verkauft R. Ouder, T 2, 6

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe zu noch nie dagewesenen Preisen

Schlafzimmer sofort abgegeben. Prima Qualität. Bad. Holzindustrie

Gaslampen sehr billig zu verkaufen. Heerenstraße 17, 1. Et. 94195

Liegenschaften Feudenheim. An der Niederstraße habe ich 3 Ein- und 2 Zweifamilienhäuser, erbaut mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer u. 100qm Garten, letztere mit 2 Zimmern mit kleinem Zudecker unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; rentn. Grundstücke können nach beiderseitiger Übereinstimmung abgeteilt werden. Näheres bei G. Gumbel, Hauptstraße 10, 1. Et. 94197

Stellen finden Gläser-Weberei für Baumwoll-, Woll- und halbsidene Stoffe sucht tüchtigen, brauchsfähigen

Bertreter für Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg etc. Off. unt. Chiffre W. G. 37454 an die Exped. des Bl.

Sichere Existenz wird etwas geschäftsgewandtem Herrn mit ca. 1500 Mark Einlage gegen Sicherstellung sofort geboten.

Perfekte Maschinenschreiberin während der Urlaubszeit zur Ausbilde gesucht.

Laufmädchen per sofort gesucht. 94107

Stellen suchen Tüchtige Verkäuferin der Kurz- und Wollwarenbranche, perfekt französisch sprechend sucht Stellung.

Mistgesuche Kl. Beamtenfamilie sucht per 1. Oktober 3-4 Zimmerwohnung

Läden Zu vermieten 05,14 kleine Pflanzen per Juli, August

Wohnungen 3, 21, 1. Et., gut möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an v. 4518

Möbl. Zimmer D 1,10 Mitte d. Stadt, 1 Z. im möbl. Sim. preisw. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 6,4 2. Et. möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 2,7 schön möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 7,2 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 7,14 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 7,15 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 7,28 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 7,28 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

Möbl. Zimmer D 7,28 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

F 1,3 Dreieck, 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

F 2,4 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

F 5,17 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

F 7,29 1. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

J 7,1 III. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

J 7,20 (1819) parterre im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

K 1,4 1. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

K 1,10 Dreieck, 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

L 2,6 am Schloß im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

L 8,7, 8. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

L 8,3. Gut möbliert. 2. Et. im möbl. Sim. u. Kfz., mit oder ohne Verh. an verm. 4003

L 8,5 2 Trepp. schön möbl. Zimmer, freie Lage, mit Verh. an verm. 4003

L 12,4 2 Trepp. schön möbl. Zimmer an verm. 4003

L 12,12 parter. rechts, sein möbl. Part. Sim. an verm. 4003

L 13,24 3. Et. eleganter möbl. Zimmer an verm. 4003

L 14,8 2. Et. ein schön möbl. Zimmer an verm. 4003

L 14,17 2. Et. ein schön möbl. Zimmer an verm. 4003

M 3,4 2 Trepp. schön möbl. Zimmer an verm. 4003

Sommer-Anzüge Moderne Cutaways Gastroffice Hoson

aparte Keubelton. Erstklassige Verarbeitung. 2127

Ankauf Kleiderbrant Stürig gebraucht, zu kauf. gesucht. Off. unter No. 94196 an die Exped. des Bl.

Möbl. Zimmer Gontardstraße 41 Ein gut möbl. Zimmer an verm. 4003

Kamenstr. 9 1. Et. eleganter möbl. Zimmer an verm. 4003

Heinrich Langstr. 7, 1. Et. z. am Hauptbahnhof ein eleg. möbl. Sim. (mit elektr. Licht) an verm. 4003

Mar Joseffstr. 28, III. Et. schön möbl. Zimmer an verm. 4003

Neuheim, Seibstr. 5 Schön möbliertes Zimmer in feiner Umgebung an verm. 4003

Parfing in part. hübsch möbl. Zimmer u. 2. Garten an verm. 4003

Rheinl. Parfing 1 möbl. Zimmer an verm. 4003

Ruppelstr. 12, 2. Et. eleg. möbl. Zimmer an verm. 4003

Ruppelstr. 14, 1. Et. L. ein möbl. Sim. u. Kfz. an verm. 4003

Schneidmühlstr. 14, 3. Et. 1 gut möbl. Z. an verm. 4003

Schneidmühlstr. 14, 1. Et. 1 gut möbl. Z. an verm. 4003

Tennisplatz Gebelstraße 11, 4. Et., 18 ein großes gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Zentralh., u. Bad an verm. 4003

Wittgenstr. 17 1. Et. ein hübsch möbl. Zimmer an verm. 4003

Wittgenstr. 17 1. Et. ein hübsch möbl. Zimmer an verm. 4003

Wittgenstr. 17 1. Et. ein hübsch möbl. Zimmer an verm. 4003

Buchdruckerei
Ernst Kober · Mannheim
 F 5, 17 · Tel. 2624
 Herstellung sämtl. Druckarbeiten für Handel,
 Gewerbe u. Industrie, sowie für den gesamten
 Privatbedarf
 Kataloge u. Mehrfarbendrucke in feinsten Ausführung

Vorteilhafter Einkauf
 von
 Woll- u. Kurzwaren
 Trikotagen, Weisswaren
 Leib- u. Bettwäsche,
 ebenso auch Anfertigung
 von letzterer
stets bei
Frau Schulz
Mannheim
 Schwetzingenstrasse 111.
 Grüne Marken. 35333

Plomben
 in jeder Ausführung
Richter's Zahn-Atelier
Zahnziehen
 mit örtl. Betäubung
Zähne von 1.-Mk. an
 Für **3.-Mk. Zähne**
 mit echten Platinstiften
 als Schneidezähne.
G 2, 1a MANNHEIM G 2, 1a
 am Marktplatz, gegenüber d. kath. Kirche.
 Für jede Arbeit wird volle Garantie geleistet.
 35360

B 1, 3 F. H. Esch B 1, 3
 Telefon 503
Gaskocher, komplette Gasherde, Gasheizöfen, Kamine, Gasbügelapparate
 jeder Größe und Ausführung.
Bügeleisen, Petroleumkocher etc.
 Roeders Haushalts-, Restaurations-, Grubeherde, Bade-Einrichtungen
Musgraves Original-Zentralluftheizungen
 für Einfamilienhäuser. 36844
Dielenheizungen-Stalleinrichtungen.

Bekanntmachung.
 Für die hiesigen Winter und Betriebe sollen nachstehende Brennmaterialien in öffentlicher Verdingung zur Lieferung vergeben werden:
 3000 t Steinkohlenbricks à 1250 gr.
 220 t Weisstroh
 1250 t Runder Kohlen II } Heißkamm- oder
 870 t Besagl. III } Heißkamm- oder
 50 t engl. Antiraxitkohlen
 50 t Schmiedekohlen
 15 t Braunkohlenbricks
 30 t Giesensbricks
 18000 St. Kohle
 Interessenten wollen ihre Angebote hieran verpacken und mit der Aufschrift „Brennmaterialienlieferung“ versehen bis spätestens Freitag, 3. Juli d. J., vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Amt in L 2 Nr. 9 abgeben.
 Dasselbe sind die Angebotsformulare kostenfrei erhältlich und wird jede sachdienliche Auskunft erteilt.
 Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der Angebote abzuweichen.
 Mannheim, den 10. Juni 1914.
 Städt. Materialamt:
 Hartmann. 346

Jakob Hatzenbühler
 O 6, 1 gegenüb. d. Ingenieurh. O 6, 1
 Telefon Nr. 5305. 34211
Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass
 Lager in englischen u. deutschen Stoffen
 Eleganter Sitz und Schnitt.
 Erstklassige Arbeit. Billigste Preise.

Unser Büro befindet sich ab 27. d. Mts.
Heinrich Lanzstrasse 13
 Süddeutsche Finanz- u. Bücherrevisions-Gesellschaft m. b. H. Treuhand-Gesellschaft.

Diskontierung von Buchforderungen
 sowie grösseren Bankkrediten vermittelt unter strengster Verschwiegenheit und zwar zu koulant, seriösen Bedingungen. Anfragen unt. Nr. 94186 an die Expedition ds. Bl.

Leiden
 Sie an
Fettleibigkeit, Fettsucht starken Hüften
 dann benutzen Sie das neueste
Entfettungsverfahren
 nach Prof. Dr. med. Nagelschmidt-Bergonie
 Erfolge nachweisbar.
 Nähere Auskunft erteilt 87485
Direktor Heinrich Schäfer
 (14jährige Praxis)
nur N 3, 3, Mannheim
 Telefon 4320.
 Sprechstunden:
 Werktags: 9—12, 2—9.
 Sonntags: 10—12

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft
W. Schreckenberger
 Reparaturen prompt und billig
 Fröhlichstrasse 73 33421 Telefon 4304

Bäder- u. Reise-Artikel
 Badehauben — Badhüte — Schwämme
 Schwammstaschen u. Seifendosen, Schwammgürtel — zusammenlegbare Badewannen — Bidets und Fuss-Waschbecken — Wärmeflaschen — Hängematten, Reisekissen und Necessaires — Moderne Regenmäntel und Capes — Thermosflaschen — Trinkbecher, Reise-Irrigatoren aller Art — Hygiene-Binden
„Elbeco“-Dauer-Wäsche.
Hill & Müller
 Mannheim N 3, 12 Kunststrasse
 Telefon 576. 35114

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen MANNHEIM.
Außerordentliche Generalversammlung
 am Samstag, den 4. Juli d. J., vormittags 11 1/2 Uhr im Sitzungssaal der Rheinischen Creditbank, E 4, 2 in Mannheim.
Tagesordnung:
 1. Aufsichtsrats-Ersatzwahl
 2. Statutenänderung.
 Unter Bezugnahme auf § 7 unseres Statuts ersuchen wir diejenigen Herren Aktionäre, die an dieser außerordentlichen Generalversammlung teilnehmen wollen, behufs Entgegennahme der Eintrittskarten ihre Aktien bei der Rheinischen Creditbank Mannheim und deren Filialen oder auf dem Kontor der Gesellschaft zu deponieren.
 Mannheim, den 16. Juni 1914.
 Der Aufsichtsrat der
Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen
 Alexander Bohrmann. 1082

Volksschauspiel Oetigheim
 bel Rastatt (Baden).
Wilhelm Tell
 von Schiller.
 Aufführung: Jeden Sonntag vom 24. Mai bis 4. Oktober, ferner am 1. und 23. Juni, 3. Juli, 15. u. 26. August u. 2. Sept. auf grossartiger Naturbühne im Walde. Zuschauerraum mit 3300 Sitz- u. 700 Stehplätzen gegen alle Witterungseinflüsse geschützt, daher Spiel bei jedem Wetter.
 Anfang des Spieles 1/3 Uhr, Ende 1/7 Uhr.
 Preise der Plätze: Stehplatz 50 Pfg., Sitzplätze 1 M., 3 M., 8 M. nebst einigen Logenplätzen zu 5 M. u. 10 M. Auf Vorbestellung erhalten Schalen die 1 M. Plätze zu 50 und Vereine zu 80 Pfg.
 Beste Zugverbindung für Hin- u. Rückfahrt ab Mannheim über Schwetzingen 8.25, 9.45, 10.11, 11.06 u. 12.05 Uhr, ab Mannheim über Heidelberg 8.25, 9.16, 9.45, 10.36 u. 11.36 Uhr, für Rückfahrt ab Oetigheim: 6.55, 7.04, 8.06, 8.43, 9.18 und 10.14 Uhr.
 Vorverkauf: Oetigheim, Theaterbureau, Tel. Nr. 61, Rastatt, Mannheim: Hofmusikalienhandlung Hecker, Tel. Nr. 1033, Mannheimer Musikhaus von M. Banzel, P. 7, 14a, Tel. Nr. 2379, Heidelberg: Ludwig Diehl, Hauptstr. 18 und Wredeplatz 4, Pforsheim: O. Riekers, Buch- u. Musikalienhandlung, Telefon Nr. 193.
 In den auswärtigen Vorverkaufsstellen wird ein kleiner Zuschlag erhoben.
 Ausführliche Prospekte, Ansichten, Karten, Programme und Textbücher etc. am Theaterplatz erhältlich. 37010

Höhenluftkurort Aichelberg
 Stat.: Wildbad und Altensteig 777 m ü. d. M.
Gasthof und Pension zur Sonne
 Gut bürgerl. Haus in nächster Nähe vom Walde, schöne Spazierwege, herrl. Aussicht auf einen Teil des Schwarzwaldes u. die schwäb. Albkette, 20 gut einger. Fremdenzimmer, Amerk. gute Küche u. Keller, Milchkur, Bad, Elektr. Licht, Telefon, Eigenes Gefährt, Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen. Mäßige Preise. Juni u. Sept. besond. Preisermäßigung. Kurgästen u. Touristen best. empfohlen.
 Prospekte durch den Besitzer Ad. Frey, das Schultheissenamt und bei Haasensteil & Vogler A.-G., Mannheim. 11458

Von der Reise zurück
Dr. Mann
 Nervenarzt. 37454
 Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft Hch. Welde
 Reparaturen prompt und billig.
 Wohnung: U 4, 4. Werkstätte: P 6, 11.
 Telefon 3450. 35224

Buntes Feuilleton.
 — Das kurze Kabinett. Die Frage, ob das neue französische Kabinett Viviani ein lauges Leben haben wird, wird durch eine neue Zusammenstellung seiner Mitglieder wie folgt beantwortet:
 Viviani
 Laurains
 Ajam
 Nolens
 Haynaud
 Couyba
 GaUthier
 Thomon
 Jacquier
 Fernand David
 Daillyer
 Augagneur
 Abel Ferry
 Bonoit
 Bienville Martin
 Malvy
 Messimy
 Es sind die Namen der Mitglieder des neuen Kabinetts, die geschickt untereinander gestellt, das hübsche Bild „Il aura une vie brève“ ergeben.
 — Essen wie besser als unsere Vorfahren? Ein Mitarbeiter der „Neue“ glaubt diese Frage unbedingt bejahen zu müssen. Unsere Vorfahren — ein Blick auf die Speisefolgen ihrer Banquette läßt das sofort erkennen — waren, mit Respekt zu sagen, Freßer; wir sind schon etwas feiner und vornehmer: wir essen; unsere Vorfahren — schelten gutes Del, Spezerett, Zucker; sie hatten keine Kartoffeln, und Salz war ein Luxusartikel; das Wort war entgegengesetzt, die Mutter ranzig oder verfalzen; das Fleisch kam von schlecht gepfleg-

ten, halb verhungerten Tieren; Fische waren abgesehen von den Hafensplätzen, eine festpietige Rarität, oder man mußte sie gefalzen und geräuchert essen. Und dann unser Geflügel: mit den Maßstäben und Maßgaben, die wir verfolgen, läßt sich das abgemagerte Federvieh, das unsere Vorfahren offen, gar nicht vergleichen. Wollte man den Wein verbessern, so begann man ihn zu fochen. Und wie oft und traut man damals! Gabel und Serviette sind eine Erfindung neuerer Zeiten. König Ludwig XV. und sein Hof aßen oft mit den Fingern. Und dann als man bei Hof mit dem Hut auf dem Kopf, und es kam gar nicht selten vor, daß man beim Essen, wenn man sich jutranf, oder wenn der Name des Königs ausgesprochen wurde, gräßlich den Hut löste. Was da aus den Dutzenden, die mit den mit Tausenfert beschnittenen Fingern in Berührung kamen, werden mußte, kann man sich ahnungsvoll vorstellen. Und da sie keine Servietten hatten, wischten sich die Tischgäste die schmerzigen Hände an der Tischdecke ab!
 — Ein Selbstmord. Ein Herr war zu Besuch bei einer Dame, und die Unterhaltung nahm nur mühsam ihren Fortgang. Als wieder eine ängstliche Pause entstanden war, irte das Auge des Herrn hilflos im Zimmer umher und blieb auf einem Bilde haften, das an der Wand hing. Es war ein Porträt. Eine Dame war dargestellt, mit einem schlaffen schwachen Ausdruck und mit Farben, die einen futuristischen Neidisch machen konnten. Aber nach längerem Betrachten entdeckte der Herr doch, daß da die Dame des Hauses dargestellt sein sollte. Hier bot sich ihm die schönste Gelegenheit zu einem Kompliment. Er wies auf das Bild und sagte: „Wer hat nur da den Mut gehabt, Sie in solcher Weise hinarbeiten?“ Die Dame warf einen Blick auf das Bild, dann sah sie den Herrn an, ein lebenswürdiges Lächeln glitt über ihre

Züge und sie erwiderte: „Es handelt sich nicht um einen Werd, lieber Herr, es ist ein . . . Selbstmord!“
 — Die Heilsarmee ist hoffähig geworden. Eine amtliche Meldung des britischen „Hof-Journals“ zufolge hat die Königin Alexandra von England, die Mutter des Königs George V., dem General Booth und eine Abordnung der zum Londoner Kongress erschienenen dänischen Mitglieder der Heilsarmee in Audienz empfangen. Die Königin hat sich, wie von anderer Seite verlautet, mit den „Salvationisten“ in der freundlichsten Weise unterhalten und ihnen ihre Sympathie mit ihren Bestrebungen ausgesprochen.
 — Ein praktischer Kaufmann. Beachtenswert ist die Wohnnahme eines Kaufmanns, der in der Bülowstraße in Berlin wohnt. Dieser Mann hat eine kleine Veröffentlichung erlassen, die an praktischer Gliederung nicht zu überbieten ist. An seiner Haustür hängt neben seinem Namensschild unter Glas und Rahmen ein Zettel, auf dem zu lesen steht:
 „Ich habe abgeschlossen:
 3 Mal mit einer Lebensversicherung,
 2 „ „ „ Unfallversicherung,
 1 „ „ „ Haftpflichtversicherung,
 1 „ „ „ Feuerversicherung,
 5 „ „ „ Kinderversicherung,
 1 „ „ „ Reiseversicherung,
 3 „ „ „ Ausbrennerversicherung,
 2 „ „ „ Militärdienstversicherung,
 1 „ „ „ Haagerversicherung,
 1 „ „ „ Spiegelglasversicherung.“
 Wie muß der Herr überlaufen worden sein, ehe er sich zu diesem letzten Hilfsmittel, zu dieser letzten Rettung aus Gefahr entschloß.
 — Numonistisches. Die Helferin. Die ältere Dame, die die jungen Leute chaderonierte: „Was ist denn das, junger Herr, Sie haben ja den Arm um die Taille der jungen Dame gelegt!“ Der junge Mann: „Oh danke Ihnen. Den ganzen Abend

über suchte ich schon diese Stelle zu finden, aber bei diesen neuen Toiletten weiß man wirklich garnicht, wo sie eigentlich ist.“ — Billis Welt-eife. „Billi“, sagte der Lehrer, „führe mir drei Beweise dafür an, daß die Welt wirklich rund ist.“ „Nawohl“, sagt Billi treuerherzig, „das Buch sagt es, Sie sagen es, und Mama sagt es auch.“ — Kein Wunder. Der bide Senator, ein Herr in mittleren Jahren, der sich für sehr elegant hält, geht mit dem Major spazieren. „Sehen Sie“, sagte er geschmeichelt, „wie mich diese hübsche junge Dame dort anlächelt?“ „Das wundern mich nicht im Geringsten“, erwidert der andere, „wie ich Sie das erste Mal sah, habe ich sogar ganz laut gelacht.“ — Der Uner-müdlische. Den Guisbisher bitter ein Wagnis um Arbeit und verdient ihm, daß er nie müde würde. Als der Herr aufs Feld kommt, liegt der Mann gemütlich unter einem Baum. „Was ist denn das?“ fragte er streng. „Sie sagten doch, daß Sie niemals müde werden?“ „Stimmt auch vollkommen“, meint der andere ruhig. „So werde ich es doch nie!“
Von Tag zu Tag.
 — Ueberfall aus Eiferhuth. RC. Strahburg, 22. Juni. Aus Eiferhuth überfiel ein junger Mann Samstag Nacht den 21 Jahre alten Kaufmann Stahn, der ein Mädchen nach Hause begleitete, und schrie zwei Revolverkugeln auf das Paar ab. Einer traf Stahn am Oberarm und verletzte ihn so schwer, daß er im Spital gebracht werden mußte. Der Täter wurde verhaftet.
 — Ein neugeborenes Kind aus dem Zug geworfen. RC. Strahburg, 22. Juni. Eine herzliche Mutter wart am Sonntag Morgen aus dem Abortentfer eines von Schleitstadt kommenden Zuges ihr neugeborenes Kind hinauf. Mitfahrende hatten sie aber beobachtet, zogen die Koffer und fanden das Kind lebend auf. In Strahburg wurden Mutter und Kind ins Spital gebracht.



und muss dem neuen zeitgemässen,
die vornehmste Kulanz verkörpernden

2 Preise-System

Platz machen, welches durch seine augen-
scheinliche Reellität, die überzeugend wirkt

herrscht.

Überall 2 Preis-Auszeichnungen - deutlich sicht-
bar! 1 Barpreis - 1 Zielpreis - welcher trotz günstiger
Konditionen (bis 2 Jahre Ziel!) nur 10% differiert.

Z. B.

Bürgerl. 3 Zimmer-Einrichtung	Moderne 3 Zimmer-Einrichtung
bestehend aus: 1 Schlafzimmer in hell Ital. Nußbaum od. Eiche mit, moderne Fassung, 2 St. Spiegelschrank, 2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelansatz, 2 Nachtschränke mit Marmor. 1 Wohnzimmer Verkauft, Aufsatz mit Spiegel, Divan mit Taschenbezug, Sofatisch mit Stegverbindung, 4 Rohrstühle. 1 Küche Küchenbänke, Tisch, 2 Stühle.	bestehend aus: 1 Schlafzimmer mod. Form, „wohl Nußbaum, innen Eiche“, Spiegelschr. m. Kristall-Facettenglas, Waschkommode mit mod. Marmorplatte u. Kristall-Facettenglas, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, 1 Handtuchständer, 2 Stühle. 1 Wohnzimmer in „Nußbaum“, Büfett mit Messingverglasung, 12 Stühle, 4 mod. Stühle, 1 prima Plüschdivan. 1 Küche moderne Form, mit Messingverglasung, Büfett, Anrichte mit Aufsatz, Tisch m. Pappplatte, 2 Stühle, 1 Abwaschtisch.
Barpreis: Mk. 365.— Zielpreis: Mk. 401.50	Barpreis: Mk. 778.— Zielpreis: Mk. 855.80

J. Deutsch & Co.

R 1, 4-6 Mannheim R 1, 4-6

Schluss der Reste-Verkaufstage
Samstag, den 27. Juni c.
Tuchhaus G. F. W. Schulze, N 2, 11.

Institut für Gesichtspflege

P 5, 13 Geschw. Steinwand vorm. Petersen P 5, 13

Damen d. a. Gesichtshaaren, Hautunreinigkeiten, Gesichtsröte, schlaf-
fer Haut usw. leiden, finden unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung.

Manikure, Körperpflege, Pedikure.

in und ausser dem Hause. 31267

Vornehmstes, durchaus konkurrenzloses Institut am Platze.
Ausgebildet an deutschen und Pariser Instituten.

* GESUNDHEITS- U. TAFELWASSER *

aus natürlicher Mineralquelle in Selters

1/1 Ltr. 17 Pfg.
1/2 Ltr. 14 Pfg.
ohne Glas.

NEU- SELTERS

Bei Abnahme von
10 Flaschen frei
ins Haus. 87403

M. Finkelstein & Söhne

Apfelwein-Grosshandlung.

Bellstrasse 14

Telephon 7536

Wichtig für die Reise!
Vor Abschluss oder Erneuerung einer **Einbruchdiebstahl-Vericherung** verlange man die neuen, hervorragend günstigen Versicherungsbedingungen und eine kassenlose Prämienberechnung von der **Stuttgarter Mut- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.**
Vertrags-, Dauer- und Sicherheitsrabatte.
Prämienfreie Reiseversicherung.

Vertretung: Bezirksdirektion Friedrich Hauser, Ludwigshafen, Maxstr. 26; Christian Nüsseler, Mannheim, E 8, 7.

Rappennau

Solbad u. Luftkurort

Stat. d. Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn, Ost- & Prekator J. E. S. der Strass. Lahn u. Saale.
Karzoll 1. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation. Oldenburger Heil-
erfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Nerven- und Gelenkerkrankungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw.
Schöne Anlagen und Hochwälder. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen u. Pensionen, sowie bei Privat.

Prospect, Auskunft erteilt d. Bürgermeisterei.

Detektiv-

Institut und 34212
Privatauskunft „LUX“

Mannheim, P 2, 4-5 Telephon 3816

Albert Schupp, G. m. b. H.

Auskünfte, Ermittlungen und Beobachtungen jeder Art.
Diskretion! Erfolge aller Vertrauens-Angelegenheiten

Ein Raub, 9 Romane
alt, wird an Pindemitt
abgegeben. Ludwigshafen,
Hartmannstr. 60, pt. 4002

Verfeßßen w. grein.,
gewiß u. abschließl.
wie wäßen u. aufzählern
von Wäbel, Kamprecht,
U 6, 5, Dinterch, 90065

Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuch.

Preis 50 Pfg.

Für jeden Touristen unentbehrlich. — Zahlreiche Tourenvorschläge.

Preis 50 Pfg.

In allen Buch- und Papierhandlungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers zu haben, wie auch in der Expedition des Mannheimer General-Anzeigers E 6, 2. Dr. S. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.